

## SIEGFRIED STEIN 1942-2006



Siegfried Stein, 2003. – Foto: Eckhard Titz.

Am 30. August 2006 verstarb in seinem 65. Lebensjahr SIEGFRIED STEIN, seit 2004 Mitglied des Vereins Thüringer Ornithologen. In den letzten zwei Jahren war er intensiv an der Kartierung der Brutvögel für den Brutvogelatlas ADEBAR beteiligt und hinterläßt eine nur schwer zu schließende Lücke.

SIEGFRIED STEIN wurde am 17. April 1942 in Zeulenroda geboren und ging hier auch zur Schule. Er erlernte den Beruf des Möbeltischlers, den er in den Zeulenrodaer Möbelwerken ausübte. Nach seinem Dienst in der Armee qualifizierte er sich ab 1963 im Abendstudium zum Ingenieur für Holztechnik und war danach in der Möbelbranche auf mehreren Gebieten leitend tätig. S. STEIN war verheiratet und hat mit seiner Ehefrau zwei Kinder adoptiert.

Bereits in seiner Schulzeit zeigte er großes Interesse an der Natur und arbeitete seit seiner 7. Klasse in der Arbeitsgemeinschaft »Ornithologie und Vogelschutz« rege mit. Nach Abschluß der Schule wurde er Mitglied in der Fachgruppe Ornithologie in Zeulenroda und festigte seine Naturkenntnisse auf der sogenannten »Vogelschutzinsel« in der Weidatalsperre, die damals erschlossen wurde. Weiteres ornithologisches Wissen erwarb er sich während seiner häufigen Exkursionen in das Dreba-Plothener Teichgebiet, zum Weiderteich bei Niederpöllnitz, an den Stausee Windischleuba, an den Gülper See und an die Ostsee. Auf

zahlreichen regionalen und nationalen Tagungen erweiterte er seinen Horizont in der Vogelkunde. Von Anfang an beteiligte sich S. STEIN an der internationalen Wasservogelzählung im Plothener Teichgebiet und war seit 1966 für mehrere Jahre als Bezirksbeauftragter für Wasservogelforschung im Bezirksfachausschuß Ornithologie und Vogelschutz Gera tätig. Er war Mitglied im überregionalen Arbeitskreis »Plothener Teichgebiet« und übernahm nach JÜRGEN HEYER auch deren Vorsitz, um die nutzbringende Arbeit zuverlässig fortzusetzen.

Seine engagierte Mitarbeit, seine häufigen Beobachtungen in der Natur, die Liebe zu seinen zwei Adoptivkindern und zu seinen vier Enkelkindern gaben SIEGFRIED STEIN die Kraft, den frühen Tod seiner Ehefrau zu überwinden.

Im Jahre 2003 wurde SIEGFRIED STEIN auch Mitglied im Verein Ostthüringer Ornithologen Greiz e.V. und hielt die Verbindung zwischen den befreundeten Fachgruppen beider Städte (Zeulenroda und Greiz) aufrecht. Auch in der NABU-Gruppe Zeulenroda war er engagiert tätig. Seine umfangreichen Beobachtungsdaten, einschließlich der Kormoran-Schlafplatzzählungen an der Weidatalsperre, flossen in die jährlichen ornithologischen Berichte des Greizer Vereins ein. Mit ihm haben wir ein zuverlässiges Mitglied verloren, auf dessen profundes Wissen wir gern zurückgegriffen haben.

JOSEF LUMPE